

KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Sprache spielt eine wichtige Rolle bei der Durchführung von Kommunikationsaktivitäten. Als Kommunikations- und Interaktionsmittel, das nur Menschen haben, spielt Sprache eine sehr wichtige Rolle bei der Übermittlung von Nachrichten oder Informationen, denn nur durch die Sprache können die Sprachpartner Informationen erhalten. Die Informationen, die durch Sprache vermittelt werden sollen, müssen von Sprecher und Sprachpartner richtig verstanden werden, damit es nicht zu Missverständnissen in der Sprache kommt. Daher gibt es in der Kommunikation so etwas wie einen Sprechakt.

Sprechakt als eine Form von Kommunikationsereignissen haben bestimmte Funktionen, Zwecke und Ziele und können einen Einfluss oder eine Wirkung auf Sprachpartner haben. Manchmal hat die Äußerungen des Sprechers in der Kommunikation nicht nur einen Zweck (die eigentliche Bedeutung), sondern es gibt bestimmte Ziele, die der Sprecher für den Sprachpartner erreichen möchte. Mit anderen Worten, die tatsächliche Bedeutung ist nicht unbedingt die gleiche wie die implizierte Bedeutung. Wie im folgenden Beispiel:

(1) Es gibt Straßenreparaturen. (Chaer, 2014: 68)

In Beispiel (1) hat die Äußerung "Es gibt Straßenreparaturen." nicht nur eine Bedeutung, sondern es gibt eine andere Bedeutung (illokutionäre Bedeutung), die vermittelt werden muss. Die in Beispiel (1) enthaltene Bedeutung ist die Bedeutung von Lokution und die Bedeutung von Illokution. Lokution (die wahre Bedeutung), Sprache sagt den Verkehrsteilnehmern eine Bedingung, dass die Straße repariert wird. Während illokutionär (implizite Bedeutung), haben die obigen Äußerungen den Zweck, die Verkehrsteilnehmer zu warnen, vorsichtiger zu sein, da die benutzte Straße repariert wird.

Dieses Phänomen wird in der Linguistik, nämlich der Pragmatik, untersucht. Pragmatik nach Yule (2014: 3) ist das Studium der Bedeutung, die von Sprecher (Schriftstellern) vermittelt und von Sprachpartner (Lesern) interpretiert wird. Bei der Untersuchung von Sprechakten ist der Kontext, in dem eine Äußerung stattfindet, sehr wichtig. Manchmal kommt es bei der Kommunikation zu Missverständnissen zwischen Sprecher und Sprachpartner. Daher ist pragmatische Untersuchung wichtig. Wie von Nadar (2013: 251) festgestellt, kann die Kommunikation oder Konversation zwischen Sprecher und Sprachpartner reibungslos verlaufen, wenn beide Parteien den Kontext des geführten Gesprächs verstehen. Durch das Verständnis des Kontexts hinter der Äußerungen wird auch die in der Äußerungen enthaltene Bedeutung leichter zu verstehen sein.

Nach Searle (Wijana, 2018: 20) können Sprechakte pragmatisch in drei Typen eingeteilt werden, nämlich 1) lokutionäre Akte, 2) illokutionäre Akte und 3) perlokutionäre Akte). In dieser Untersuchung untersuchten die

Verfasserin nur illokutionäre Sprechakte. Die Entwicklung illokutionärer Sprechakte nach Searle (Chaer, 2010: 29) wird in fünf Arten von Sprechakten unterteilt, nämlich assertive, deklarative, expressive, direktive und kommissive Sprechakte.

Illokutionäre Sprechakte finden sich nicht nur in der täglichen Kommunikation, sondern auch in literarischen Werken, darunter Romane. Illokutionäre Sprechakte finden sich nicht nur im alltäglichen Kommunikationsgeschehen, sondern auch in literarischen Werken, zu denen auch ein Roman gehört. Illokutionäre Sprechakte können in Romanen gesehen werden, weil sie Handlungsstränge durch Dialoge zwischen Charakteren enthalten. Der im Roman enthaltene Dialog ist eine Form der Äußerungen, die in der alltäglichen Kommunikation existiert. Dialoge, die Sprechakte enthalten, sollten so studiert werden, dass Form und Bedeutung der übermittelten Äußerungen für den Leser leicht verständlich sind. Daher kann der Roman als Material für die Untersuchung von Sprechakten in dieser Untersuchung verwendet werden.

Der Roman "Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend" ist eines der Werke des deutschen Schriftstellers Hermann Hesse, das erstmals 1919 veröffentlicht wurde und die Hauptfigur eines kleinen Jungen spielt, der bereit ist, das Tor der Adoleszenz zu betreten, umhüllt von Angst vor dem moralischen Kompass und den Prinzipien des Lebens, die er annehmen muss. Dieser Roman wird als Bildungsroman eingestuft.

Die Verfasserin hat den Roman ausgewählt, weil 1) ach ersten Beobachtungen fünf Arten von illokutionären Sprechakten im Roman "Demian" zu finden sind, 2) intrinsische Elemente wie Handlung und Setting das Auftreten von Sprechaktenereignissen unterstützen, 3) der Roman enthält Äußerungen, die von Charakteren durch Dialoge vermittelt wird, wie in Beispiel (2) unten.

Franz hatte den Arm um mich geschlungen und zog mich nun ganz dicht zu sich heran, daß ich ihm aus nächster Nähe ins Gesicht sehen mußte. Seine Augen waren böse, er lächelte schlimm, und sein Gesicht war voll Grausamkeit und Macht.

(2) *“Ja, mein Junge, ich kann dir schon sagen, wem der Garten gehört. Ich weiß schon lang, daß die Äpfel gestohlen sind, und ich weiß auch, daß der Mann gesagt hat, er gebe jedem zwei Mark, der ihm sagen kann, wer das Obst gestohlen hat.”*

Beispiel Äußerung (2) oben, hat zwei Bedeutungen von Sprechakten, nämlich die Bedeutung von Lokution Sprechakten (tatsächliche Bedeutung) und die Bedeutung von illokutionären Sprechakten (implizierte Bedeutungen). In Bezug auf Lokutionen (tatsächliche Bedeutung), vermittelt die Äußerung, dass die Figur von Franz Kromer dem Besitzer des Obstgartens erzählen würde, dass Emil Sinclair seine Äpfel gestohlen hatte und Kromer zwei Mark im Gegenzug erhalten würde. Die illokutionäre Bedeutung hinter der Äußerung (2) ist, dass die Figur des Franz Kromer drohte, dass er den Diebstahl von Emil Sinclair dem Besitzer des Obstgartens melden würde.

Wie Beispiel (2) oben hat der Roman "Demian" Äußerungen, die illokutionäre Sprechakte enthält. Die Verwendung von Sprechakten in einem Roman muss untersucht werden, weil 1) um Missverständnisse des Lesers des Dialogs / der Sprache zu vermeiden, die illokutionäre Sprechakte im Roman

"Demian" enthält, 2) die Bedeutung des Verständnisses der Bedeutung von illokutionären Sprechakten in einem Roman kann das Verständnis des Lesers verdeutlichen, 3) die Verfasserin möchte eine Untersuchung im Bereich pragmatischer Studien mit dem Thema eines Romans erstellen 4) Die Analyse illokutionärer Sprechakte in dem Roman "Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend" wurde noch nie zuvor untersucht, daher müssen die Verfasserin die im Roman enthaltenen illokutionären Sprechakte untersuchen.

B. Die Problemsidentifizierung

Die Problemidentifizierung dieser Untersuchung sind:

1. Manchmal kommt es zu einem Missverständnis zwischen dem Sprecher (Schreiber) und dem Sprachpartner (Leser), weil der Sprachpartner (Leser) den Zweck, den der Sprecher (Schreiber) vermitteln möchte, nicht verstehen und analysieren kann.
2. Der Sprechakt kann anders bedeuten, es hängt von Konteks ab, deshalb soll man ihn verstehen.
3. Die Untersuchung zu illokutionären Sprechakten in der deutschen Romanen ist noch wenig erforscht.

C. Der Fokus der Untersuchung

Der Fokus dieser Untersuchung liegt auf den Arten und Funktionen illokutionärer Sprechakte in den Äußerungen des Romans Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend von Hermann Hesse.

D. Das Untersuchungsproblem

Die Probleme dieser Untersuchung sind:

1. Welche Arten illokutionärer Sprechakte werden sich im Roman „Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend“ von Hermann Hesse gefunden?
2. Welche Funktionen haben illokutionäre Sprechakte in der Äußerungen im Roman „Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend“ von Hermann Hesse?

E. Das Untersuchungsziel

Die Ziele dieser Untersuchung sind:

1. Herauszufinden, welche Arten von illokutionären Sprechakten in dem Roman „Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend“ von Hermann Hesse zu finden sind.
2. Beschreibung der Funktionen illokutionärer Sprechakte, die in den Äußerungen des Romans „Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend“ von Hermann Hesse enthalten sind.

F. Der Untersuchungsnutzen

Der Untersuchungsnutzen sind:

1. Die Untersuchung kann als Referenz für die Umsetzung der Verwendung deutscher illokutionärer Sprechakte in einem Gesprächsdialog in einem Roman für Deutschlernende im Fach Aktuelle Literatur und Interkulturelle Kommunikation.
2. Diese Untersuchung kann als Beispiel für die Verwendung illokutionärer Sprechakte in der alltäglichen Kommunikation verwendet werden.
3. Diese Untersuchung kann als Referenz für zukünftige Untersuchungen.

